

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 13. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2023)

zum Thema:

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

und **Antwort** vom 31. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2023)

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14 583
vom 13. Januar 2023
über Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen 1, 2, 3, 5 und 7 kann der Senat von Berlin nicht aus eigenem Wissen beantworten und hat daher die Bezirke um Zulieferung gebeten.

1. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 im Außendienst des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) der Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
 - a) laut Stellenplan vorgesehen und
 - b) wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

4. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 im Außendienst des AOD der Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
 - a) laut Stellenplan vorgesehen und
 - b) wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

Zu 1. und 4.:

Zum 31.12.2016 waren laut den bezirklichen Meldungen 427,5 Stellen (VZÄ) im Außendienst des Allgemeinen Ordnungsdienstes in den Ordnungsämtern vorhanden und davon 369,29 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 1 dargestellt.

Tab. 1: Personalerhebung in den Berliner Ordnungsämtern 2016 (Stichtag: 31.12.2016)

Beschäftigte im Außendienst des Allgemeinen Ordnungsdienstes der Ordnungsämter	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2016	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2016
01 - Mitte	41,00	32,00
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	31,00	28,00
03 - Pankow	31,50	28,14
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	45,50	33,12
05 - Spandau	41,00	34,61
06 - Steglitz-Zehlendorf	30,00	29,96
07 - Tempelhof-Schöneberg	28,25	23,00
08 - Neukölln	53,00	43,00
09 - Treptow-Köpenick	33,00	30,21
10 - Marzahn-Hellersdorf	29,00	29,00
11 - Lichtenberg	30,00	25,00
12 - Reinickendorf	34,25	33,25
Gesamtergebnis	427,5	369,29

Zum 31.12.2022 waren laut den bezirklichen Meldungen 618,4 Stellen (VZÄ) im Außendienst des Allgemeinen Ordnungsdienstes in den Ordnungsämtern vorhanden und davon 481,43 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 2 dargestellt.

Tab. 2: Personalerhebung in den Berliner Ordnungsämtern 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

Beschäftigte im Außendienst des Allgemeinen Ordnungsdienstes der Ordnungsämter	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2022	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2022
01 - Mitte	61,00	52,00
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	44,00	37,00
03 - Pankow	44,50	43,45
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	77,00	68,25
05 - Spandau	42,75	39,29
06 - Steglitz-Zehlendorf	36,40	34,40
07 - Tempelhof-Schöneberg	44,75	31,04
08 - Neukölln	60,00	47,5*
09 - Treptow-Köpenick	79,00	58,00
10 - Marzahn-Hellersdorf	40,00	37,00
11 - Lichtenberg	45,00	37,00
12 - Reinickendorf	44,00	44,00
Gesamtergebnis	618,40	481,43

2. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 im Außendienst der Parkraumüberwachung der Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
- a) laut Stellenplan vorgesehen und
- b) wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

Zu 2.:

Zum 31.12.2016 waren laut den bezirklichen Meldungen 362 Stellen (VZÄ) im Parkraumüberwachungsdienst in den Ordnungsämtern vorhanden und davon 308,93 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 3 dargestellt.

Tab. 3: Personalerhebung in den Berliner Ordnungsämtern 2016 (Stichtag: 31.12.2016)

Beschäftigte im Parkraumbewirtschaftungsdienst der Ordnungsämter	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2016	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2016
01 - Mitte	k.A.	k.A.
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	43,00	34,00
03 - Pankow	163,00	150,65
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	99,00	77,18
05 - Spandau	13,00	10,90
06 - Steglitz-Zehlendorf	26,00	20,20
07 - Tempelhof-Schöneberg	18,00	16,00
08 - Neukölln	0,00	0,00
09 - Treptow-Köpenick	0,00	0,00
10 - Marzahn-Hellersdorf	0,00	0,00
11 - Lichtenberg	0,00	0,00
12 - Reinickendorf	0,00	0,00
Gesamtergebnis	362	308,93

Zum 31.12.2022 waren laut den bezirklichen Meldungen 780,5 Stellen (VZÄ) im Parkraumüberwachungsdienst in den Ordnungsämtern vorhanden und davon 481,17 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 4 dargestellt.

Tab. 4: Personalerhebung in den Berliner Ordnungsämtern 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

Beschäftigte im Parkraumbewirtschaftungsdienst der Ordnungsämter	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2022	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2022
01 - Mitte	323,00	202,00
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	80,00	38,00
03 - Pankow	145,00	99,00
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	137,50	70,45
05 - Spandau	11,00	6,72
06 - Steglitz-Zehlendorf	24,00	22,00
07 - Tempelhof-Schöneberg	60,00	43,00
08 - Neukölln	0,00	0,00
09 - Treptow-Köpenick	0,00	0,00
10 - Marzahn-Hellersdorf	0,00	0,00
11 - Lichtenberg	0,00	0,00
12 - Reinickendorf	0,00	0,00
Gesamtergebnis	780,50	481,17

3. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 in den Bürgerämtern der Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
- laut Stellenplan vorgesehen und
 - wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

Zu 3.:

Zum 31.12.2016 waren laut den bezirklichen Meldungen 672,31 Stellen (VZÄ) in den Bürgerämtern vorhanden und davon 622,66 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 5 dargestellt.

Tab. 5: Personalerhebung in den Berliner Bürgerämtern 2016 (Stichtag: 31.12.2016)

Beschäftigte in den Berliner Bürgerämtern	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2016	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2016
01 - Mitte	60,17	57,86
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	67,25	61,71
03 - Pankow	76,75	71,94
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	49,48	43,94
05 - Spandau	36,65	31,46
06 - Steglitz-Zehlendorf	63,00	59,24
07 - Tempelhof-Schöneberg	56,93	51,43
08 - Neukölln	70,00	65,50
09 - Treptow-Köpenick	40,00	35,51
10 - Marzahn-Hellersdorf	41,50	39,00
11 - Lichtenberg	69,58	66,07
12 - Reinickendorf	41,00	39,00
Gesamtergebnis	672,31	622,66

Zum 31.12.2022 waren laut den bezirklichen Meldungen 684,8 Stellen (VZÄ) in den Bürgerämtern vorhanden und davon 544 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 6 dargestellt.

Tab. 6: Personalerhebung in den Berliner Bürgerämtern 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

Beschäftigte in den Berliner Bürgerämtern	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2022	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2022
01 - Mitte	95,10	78,40
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	46,00	61,00
03 - Pankow	45,00	37,10
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	61,30	44,40
05 - Spandau	37,00	28,40
06 - Steglitz-Zehlendorf	53,80	43,60
07 - Tempelhof-Schöneberg	83,30	62,70
08 - Neukölln	66,00	43,60
09 - Treptow-Köpenick	44,00	34,60
10 - Marzahn-Hellersdorf	45,50	29,50
11 - Lichtenberg	68,60	53,50
12 - Reinickendorf	39,20	27,20
Gesamtergebnis	684,80	544,00

5. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 in den Einbürgerungsstellen der Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
- laut Stellenplan vorgesehen und
 - wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

Zu 5.:

Zum 31.12.2016 waren laut den bezirklichen Meldungen 53,33 Stellen (VZÄ) in den Einbürgerungsbehörden vorhanden und davon 47,44 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 7 dargestellt.

Tab. 7: Personalerhebung in den Einbürgerungsbehörden 2016 (Stichtag: 31.12.2016)

Beschäftigte in den Einbürgerungsbehörden	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2016	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2016
01 - Mitte	14,00	12,38
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	5,00	4,65
03 - Pankow	2,00	2,00
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	8,50	7,25
05 - Spandau	3,75	2,58
06 - Steglitz-Zehlendorf	4,00	3,50
07 - Tempelhof-Schöneberg	5,30	4,30
08 - Neukölln	k.A.	k.A.
09 - Treptow-Köpenick	1,00	1,00
10 - Marzahn-Hellersdorf	2,00	2,00
11 - Lichtenberg	3,00	3,00
12 - Reinickendorf	4,78	4,78
Gesamtergebnis	53,33	47,44

Zum 31.12.2022 waren laut den bezirklichen Meldungen 88,97 Stellen (VZÄ) in den Einbürgerungsstellen vorhanden und davon 79,14 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 8 dargestellt.

Tab. 8: Personalerhebung in den Einbürgerungsbehörden 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

Beschäftigte in den Einbürgerungsbehörden	VZÄ lt. Stellenplan 31.12.2022	VZÄ besetzte Stellen 31.12.2022
01 - Mitte	25,00	23,89
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	7,00	6,80
03 - Pankow	6,00	4,76
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	10,00	9,36
05 - Spandau	5,17	3,67
06 - Steglitz-Zehlendorf	4,00	3,00
07 - Tempelhof-Schöneberg	5,30	4,35
08 - Neukölln	8,00	8,00
09 - Treptow-Köpenick	1,00	1,00
10 - Marzahn-Hellersdorf	3,00	2,00
11 - Lichtenberg	6,00	5,81
12 - Reinickendorf	8,50	6,50
Gesamtergebnis	88,97	79,14

6. Wie viele Beschäftigte (Angabe in VZE) waren zu den Stichtagen 31.12.2016 und 31.12.2022 im Regionalen Sozialdienst (RSD) Bezirke (bitte bezirksscharf darstellen)
- a) laut Stellenplan vorgesehen und
 - b) wie viele Stellen waren tatsächlich besetzt?

Zu 6.:

Im Rahmen der von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) regelmäßigen Erhebung zur Personalausstattung in den Berliner Jugendämtern liegen die Daten zum Personal in den regionalen sozialpädagogischen Diensten (RSD) der Berliner Bezirke vor. Eine Erhebung zur Personalausstattung in den Berliner Jugendämtern fand zum Stichtag 01.01.2017 statt. Eine Erhebung zum 31.12.2016 liegt nicht vor. Die letzte Vollerhebung¹ fand somit zum 31.12.2020 statt. Für den Stichtag 31.12.2022 liegen keine Erhebungsdaten² vor.

Eine unmittelbare Vergleichbarkeit zu den finanzierten und besetzten Stellen in den regionalen sozialpädagogischen Diensten (RSD) ist nur bedingt möglich. In 2016/2017 wurden Aufgabenbereiche der Jugendberufshilfen aus dem RSD in die Jugendberufsagentur verlagert. Der Prozess fand zeitlich versetzt in den Bezirken statt und war in 2017 abgeschlossen. Zudem wurde in 2020 mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in den Berliner Jugendämtern begonnen und auch hier Aufgabenerfüllung nach dem § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfen) aus dem RSD in unterschiedlicher Breite ausgelagert.

Zum 01.01.2017 waren laut den bezirklichen Meldungen 884,0 Stellen (VZÄ) in den regionalen sozialpädagogischen Diensten finanziert und davon 779,6 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 9 dargestellt.

¹Zum Kalenderjahr 2018 wurde der Stichtag auf den 31.12.2018 verschoben.

² Die Datenerhebung in den Berliner Jugendämtern wird ggw. aufgrund einer geänderten Kinder- und Jugendhilfestatistik nach dem SGB VIII gemeinsam mit den Berliner Jugendämtern qualifiziert.

Tab. 9: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern 2017 (Stichtag: 01.01.2017)

regionale sozialpädagogische Dienste (inklusive HzE/EGH + individuelle Leistungen + minderjährige Asylbewerber; FamFG; Kinderschutz; Beratung)	Summe finanzierte Stellen (VZÄ)	Summe besetzte Stellen (VZÄ)
01 - Mitte	95,3	81,5
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	81,7	68,1
03 - Pankow	86,3	75,3
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	66,2	52,5
05 - Spandau	63,6	61,0
06 - Steglitz-Zehlendorf	61,5	52,2
07 - Tempelhof-Schöneberg	90,0	72,5
08 - Neukölln	81,9	76,7
09 - Treptow-Köpenick	44,9	39,9
10 - Marzahn-Hellersdorf	83,5	80,3
11 - Lichtenberg	66,1	60,9
12 - Reinickendorf	63,1	58,7
Gesamtergebnis	884,0	779,6

Quelle: Personalerhebung der Jugendämter 01.01.2017, SenBildJugFam

Zum 31.12.2020 waren laut den bezirklichen Meldungen 968,8 Stellen (VZÄ) in den regionalen sozialpädagogischen Diensten finanziert und davon 877,9 Stellen (VZÄ) besetzt. Die Aufschlüsselung nach Bezirk ist in der folgenden Tabelle 10 dargestellt.

Tab. 10: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern 2020 (Stichtag: 31.12.2020)

regionale sozialpädagogische Dienste (inklusive HzE/EGH + individuelle Leistungen + minderjährige Asylbewerber; FamFG; Kinderschutz; Beratung)	Summe finanzierte Stellen (VZÄ)	Summe besetzte Stellen (VZÄ)
01 - Mitte	91,0	87,6
02 - Friedrichshain-Kreuzberg	70,1	65,2
03 - Pankow	94,0	89,0
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf	66,7	59,9
05 - Spandau	73,3	69,9
06 - Steglitz-Zehlendorf	62,0	51,7
07 - Tempelhof-Schöneberg	99,5	74,4
08 - Neukölln	101,0	101,0
09 - Treptow-Köpenick	61,0	50,7
10 - Marzahn-Hellersdorf	88,6	83,6
11 - Lichtenberg	79,0	66,8
12 - Reinickendorf	82,6	78,1
Gesamtergebnis	968,7	877,9

Quelle: Personalerhebung der Jugendämter 31.12.2020, SenBildJugFam

7. In welchem Umfang ist ein Aufwuchs an Beschäftigten (in VZE) zu den o.g. Nummern 1-6 für das Jahr 2023 vorgesehen.

Zu 7.:

Die Personalplanung und Personalentwicklung für den Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) und dem Parkraumbewirtschaftungsdienst obliegen den Bezirksverwaltungen, hier den bezirklichen Ordnungsämtern. Nach Angaben der Bezirke ist ein Stellenaufwuchs im Allgemeinen Ordnungsdienst für das Jahr 2023 in keinem Bezirk vorgesehen. Es sei die Zielstellung, alle vakanten Stellen im AOD nachzubesetzen. Eine vollständige Nachbesetzung im Jahr 2023 erscheine jedoch unrealistisch aufgrund des Fachkräftemangels sowie der zunehmend seltener werdenden geeigneten Bewerbungen. Für den Parkraumbewirtschaftungsdienst meldete der Bezirk Mitte einen geplanten Stellenaufwuchs von ca. 120 für das Jahr 2023.

Die Richtlinien der Regierungspolitik erklären die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Berliner Bürgerämter zu einem prioritären Ziel. Ein zentrales Vorhaben des Senats in dieser Legislaturperiode ist die Weiterentwicklung im Hinblick auf die Terminvergabe der Berliner Bürgerämter. Zur Realisierung dieses Ziels wurde das Projekt „Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel“ entwickelt. Das Projekt enthält die Vorbereitung in Form der organisatorischen Verortung sowie die Sicherstellung der Finanzierung eines Rekrutierung-Services für bis zu neu einzustellende 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Berliner Bürgerämter. Ziel ist es, den Rekrutierung-Service dauerhaft zu etablieren und 100 Mitarbeitende zusätzlich den Bürgerämtern zur Verfügung zu stellen. Der zeitliche Rahmen zur Umsetzung geht über den eigentlichen Projektzeitraum hinaus. Der Abschlussbericht des Projektes wird Ende des ersten Quartals 2023 erwartet.

Zur Erreichung der Ziele der Regierungskoalition wurde für das Politikfeld Einbürgerung ein Projekt aufgelegt, um die rechtlichen, organisatorischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen für eine Zentralisierung der Zuständigkeit für Staatsangehörigkeitsangelegenheiten im Landesamt für Einwanderung zu schaffen. Ziel des Projektes ist es, die Bearbeitungsdauer deutlich zu reduzieren und die Einbürgerungsquote in Berlin zu erhöhen. In dem Doppelhaushalt 2022/23 sind für die zentrale Staatsangehörigkeitsbehörde im Landesamt für Einwanderung Mittel für 120 Stellen vorgesehen. Hinzu kommen die Stellen sowie die Personalmittel, die bisher den Bezirken zugewiesen sind, und die mit der Verlagerung der Aufgaben zum Landesamt für Einwanderung auf dieses am 01.01.2024 übergehen.

Die Personalplanung und Personalentwicklung in den regionalen sozialen Diensten obliegt den Bezirksverwaltungen, hier den bezirklichen Jugendämtern. Dem Senat liegen keine Angaben zum vorgesehenen Aufwuchs an RSD-Beschäftigten für das Jahr 2023 vor.

Berlin, den 31. Januar 2023

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport